

N i e d e r s c h r i f t
**über die öffentliche Sitzung des Sozial- und
Gesundheitsausschusses
am Dienstag, d. 21.08.2018
im Neuen Rathaus, Raum 1.8
Großflecken 59, 24534 Neumünster**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19.27 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Hans Heinrich Voigt

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Andreas Hering

Frau Marianne Lingelbach

Herr Oliver Schlemmer

Frau Babett Schwede-Oldehus ab TOP 8.

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Stefan Helmers

Herr Sami Inci

Frau Harmke Janssen

Außerdem anwesend

Herr Heinz Fieroh

Herr Hartmut Florian

Herr Heinrich Deicke

Frau Elisabeth Dannenmann

5 ZuhörerInnen

Von der Verwaltung

Herr Carsten Hillgruber

Frau Dr. Alexandra Barth

Frau Martine Thomas

Frau Dr. Maria Schmidt

Frau Johanna Göb

Frau Agnes Trenka

Herr Jörg Hellberg

Herr Felix Brümmer

Frau Eilean Layden

Frau Gudrun Folchert

Herr Peter Omland

Seniorenbeirat

Behindertenbeauftragter

KAG der Freien Wohlfahrtsverbände Neum.

Forum der Vielfalt

Erster Stadtrat

Fachdienstleiterin 53

Komm. Fachdienstleiterin Fachdienst 50

Fachdienst 53

Abteilungsleiterin 40.2

Fachdienst 40.2

Fachdienst 03, Sozialplaner

Fachdienst 03, Präventionsmanager Armut

Fachdienst 03, Koordinatorin f. Integration

Fachdienst 03, Protokollführerin

Personalrat

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Sabine Krebs

Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Nadja Winter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21.08.2018
4.	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.06.2018
5.	Vorstellung des Präventionsmanagers Armut Herrn Felix Brümmer
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Anträge und Anfragen
8.	Zahngesundheitsbericht 2017, Erarbeitung eines Konzepts zur Zahngesundheitsförderung Vorlage: 0033/2018/MV
9.	Hauptamtliche Leitung des Begegnungszentrums Faldera/Weiterführung und Begleitung von ehrenamtlichen Projekten für Ältere im Stadtteil Faldera Vorlage: 0005/2018/DS
10.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Kostenlose Abgabe empfängnisverhütender Mittel (Maßnahme T 6) Vorlage: 0142/2018/DS
11.	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Das Programm „KulturTeil“ wird verstetigt und ausgeweitet, (Maßnahme T 4) Vorlage: 0136/2018/DS
12.	Mitteilungen
.	

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, entschuldigt die abwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21.08.2018
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 21.08.18 wird einstimmig angenommen.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.06.2018
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.06.18 wird einstimmig angenommen.

5 .	Vorstellung des Präventionsmanagers Armut Herrn Felix Brümmer
-----	---

Der Vorsitzende gibt Herrn Brümmer Gelegenheit zur Vorstellung und Präsentation seiner Tätigkeit.

Außer auf seine bisherigen Tätigkeiten geht Herr Brümmer auf die zukünftig vorgesehenen Meilensteine ein.

Vorab weist er auf eine Veranstaltung am 07.11.18 um 16:00 Uhr „Grenzen überwinden, kulturelle Teilhabe fördern“ hin, zu der noch Einladungen erfolgen werden.

Der Vorsitzende dankt Herrn Brümmer, gibt Gelegenheit für Fragen und weist darauf hin, dass Herr Brümmer oft Gast im Sozial- und Gesundheitsausschuss sein werde.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8 .	Zahngesundheitsbericht 2017, Erarbeitung eines Konzepts zur Zahngesundheitsförderung Vorlage: 0033/2018/MV
-----	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der ins Thema einführt. Die Zahngesundheit der Neumünsteraner Kinder sei nicht gut genug, so dass ein Maßnahmenkonzept erarbeitet werde.

Danach stellt Frau Dr. Schmidt den Zahngesundheitsbericht 2017 vor, führt Weiteres zum Maßnahmenkonzept aus und beantwortet Fragen.

Der Zahngesundheitsbericht sei an die Mitglieder versendet worden und stehe demnächst auch im Internet zur Verfügung. Lt. Frau Dr. Schmidt hätten die Milchzähne, die 12 bis 14 Jahre lang blieben, eine immense Bedeutung. Eine Auswertung habe ergeben, dass es eine Karieskonzentration und Risikogruppenhäufung im Kern von Neumünster gebe, wo es wesentlich problematischer als am Stadtrand aussehe. In Neumünster bestehe ein dringender zusätzlicher Handlungsbedarf, da die vorhandenen Maßnahmen nicht ausreichten. Das zu erarbeitende Maßnahmenkonzept werde mit dem Armutsbericht verknüpft und im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt werden.

Im Anschluss beantwortet Frau Dr. Schmidt Fragen.

Oft seien die Eltern der betroffenen Kinder ihre eigenen Zähne betreffend problematisch eingestellt und Ziel sei es, dass sie sich dennoch mehr für die Zahngesundheit ihrer Kinder einsetzen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

9 .	Hauptamtliche Leitung des Begegnungszentrums Faldera/Weiterführung und Begleitung von ehrenamtlichen Projekten für Ältere im Stadtteil Faldera Vorlage: 0005/2018/DS
-----	---

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber ins Thema ein. Er schlägt die Entfristung der Stelle vor, da sie sich bewährt hätte, und Herr Deicke stimmt ihm zu, weist außerdem darauf hin, dass die Trägerschaft oft auch bei den Freien Wohlfahrtsverbänden liegen würde.

Der Vorsitzende meint, dass sich die Trägerlandschaft je nach Gegebenheiten vor Ort unterschiedlich entwickle.

Herr Fieroh berichtet von positiven Erfahrungen mit einer hauptamtlichen Kraft im Stadtteil Gadeland.

Der Vorsitzende lässt abstimmen

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

10 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Kostenlose Abgabe empfängnisverhütender Mittel (Maßnahme T 6) Vorlage: 0142/2018/DS
------	--

Der Vorsitzende und Herr Erster Stadtrat Hillgruber geben eine kurze thematische Einführung. Da der Bedarf riesig sei und die Mittel nicht ausreichen, werde eine Aufstockung vorgeschlagen.

Frau Schwede-Oldehus begrüßt die Aufstockung, erkennt die Notwendigkeit an und fragt nach dem Verhältnis der Fallzahlen zu den zur Verfügung stehenden Mitteln. Sie verweist dabei auf einen Vergleich Neumünsters mit dem Kreis Flensburg, wobei die Kosten in Neumünster im Durchschnitt höher ausfallen würden.

Lt. Frau Dr. Barth gebe es in Neumünster möglicherweise mehr teurere gewählte Verhütungsmethoden.

Nach ihrer Rücksprache mit dem Fachdienst ASD bedeute jede ungewollte Schwangerschaft später hohe Folgekosten im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Für die kostenlose Abgabe empfängnisverhütender Mittel werde keine explizite Werbung gemacht, der Bedarf sei jedoch wesentlich höher.

Der Vorsitzende bittet Frau Kringel von Pro Familia, die Zuschauerin ist, um weitere Erläuterungen.

Frau Kringel bestätigt, dass der Bedarf an kostenlos zur Verfügung gestellten Verhütungsmitteln sehr groß sei und es zz. eine Warteliste von mehr als 30 Personen geben würde. Es sei eine persönliche Entscheidung, welches Verhütungsmittel gewählt werden würde und wahrscheinlich sei es so, dass dies in Neumünster den Ausschlag für höhere Kosten im Vergleich zum Kreis Flensburg gebe.
Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Umsetzung Handlungskonzept Armut; hier: Das Programm „KulturTeil“ wird verstetigt und ausgeweitet, (Maßnahme T 4) Vorlage: 0136/2018/DS
------	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter. Dieser berichtet, dass das Programm zu 100% ausgelastet sei und dass der Bedarf größer als das Angebot wäre. Es handle sich um ein wichtiges Mittel zur Armutsprävention und Neumünster liege landesweit mit diesem Programm vorne. Die Stadt sei sogar bundesweit als eine von vier in die Endrunde eines Wettbewerbs gelangt. Vorgeschlagen werde die Verstetigung der Stelle der Programmkoordinatorin, da die Arbeit sehr erfolgreich sei und eine Volontärstelle umgewandelt werden könne.

Frau Janssen begrüßt den positiven Effekt dieses Programms, da alle Kinder einheitlich, unabhängig von ihrem sozialen Status gefördert werden würden.

Frau Schwede-Oldehus weist darauf hin, dass es in Neumünster für diesen Bereich sogar ein Sponsoring gebe.

Frau Göb führt ergänzend aus, dass die Kinder - teilweise zum ersten Mal - Selbstwirksamkeit spürten, wodurch ihr Ansehen stiege - das gebe Selbstbewusstsein. Außerdem würden Sprache, Ausdrucksfähigkeit und Teamfähigkeit gefördert werden. Kultur sei kein Luxus, sondern diene der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschluss:

einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Voigt teilt mit, dass Herr Hellberg bald aus dem Berufsleben sowie dem Ausschuss ausscheiden werde, dankt ihm für die jahrlange gute Zusammenarbeit und gibt ihm Gelegenheit für Abschlussworte. Herr Hellberg ergreift diese Gelegenheit gerne und dankt den Ausschussmitgliedern für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Layden weist auf das Programm der Interkulturellen Woche hin und legt dazu Flyer aus.

f. d. Richtigkeit

gez. Hans-Heinrich Voigt
Ausschussvorsitzender

Gudrun Folchert
Protokollführerin